

**Spender:** Rechenzentrum Uni-Würzburg

**Datum:** 23.01.2023

**Inventarnummer:** I1803

**Standort:**

**Objekt:** Prozessorplatine aus Cray Y-MP EL

**Modell:**

**Hersteller:** Cray Research Corporation, Seattle, Washington, USA

**Baujahr:** 1992

**Seriennummer:** CPU337

**Maße:** 560mm/430mm/37mm (B/T/H)

**Gewicht:** 3,4Kg

**Zusatzdoku:**

**Kommentar:**

Wie auch in Erlangen betrieb das Rechenzentrum der Universität Würzburg einen Cray Y-MP EL Supercomputer.

Mit dem Cray Y-MP führte Cray seinen ersten Multiprozessorrechner ein, der bis zu vier CPU's unterstützte. Zuvor baute Cray Vectorrechner.

Die Cray Y-MP mit dem Namenszusatz „EL“, aus dem unsere Platine stammt, war eine günstigere Variante des Y-MP. „EL“ bedeutete „Entry Level“.

Mit dem Y-MP EL-Supercomputer wurden die Einstiegskosten für Kunden gesenkt. Er konnte mit bis zu vier Prozessoren und 1.042 Megabyte Arbeitsspeicher konfiguriert werden. Der Y-MP EL war luftgeführt, kompakt und leicht zu betreiben. Und dank ausgewogenem Arbeitsspeicher und I/O-Bandbreite bot der Y-MP EL den höchsten verfügbaren Durchsatz in seiner Preisklasse. Er wurde später zur EL90-Serie weiterentwickelt.

Ein Hinweiskärtchen, das unserer CPU beigelegen ist, beschreibt sie folgendermaßen:  
„CPU der Cray Y-MP EL.

Voneinander unabhängige Einheiten für  
Adressierung,

skalare Grundoperationen,

vektorielle Grundoperationen

und Gleitkommaoperationen.

Taktzeit: 30 Nanosekunden.

Peak-Leistung: 133 Mflops.



